

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 16. März 1868.)

Die Regierung von Tessin hat dem Bundesrathe zur Kenntniß gebracht, daß der 38. eidgenössische Wahlkreis am 1. d. Mts. den Hrn. Giuseppe Soldini, von Chiasso, zu einem Mitgliede des schweiz. Nationalrathes mit 5651 Stimmen von 5671 Wotanten gewählt habe, in Ersetzung des am 26. Januar d. J. verstorbenen Hrn. Polar.

Der Bundesrath hat gewählt:

- 1) als Hilfslehrer am eidg. Polytechnikum: Hrn. Albert Flegner, von Zürich;
 - 2) als Assistenten an der eidg. polytechnischen Schule:
 - a. am chemisch-technischen Laboratorium: Hrn. Karl Tuchschild, von Thundorf (Thurgau);
 - b. am chemisch-analytischen Laboratorium: Hrn. Albert Klunge, von Aubonne (Waadt).
-

(Vom 18. März 1868.)

Herr Dr. August Kundt, von Schwerin, welcher vom Bundesrathe unterm 9. d. Mts. zum Professor für Physik am eidg. Polytechnikum ernannt wurde, hat mit Schreiben vom 13. dies erklärt, daß er die Ernennung annehme.

Der Bundesrath hat für die Waffenplätze pro 1868 die Großrichter und Auditoren in nachstehender Weise bestellt:

1. Für die Waffenplätze Bière, Colombier, Freiburg, Genf, Bayerne und Sitten
 als Großrichter: Hr. Jean Théobald Hartmann, Stabsmajor, in Freiburg;
 „ Stellvertreter: „ C. L. J. Amiet, Oberstlieutenant, in Solothurn;
 „ Auditor: „ Heinrich Wipert, Stabshauptmann, in Lausanne;
 „ Stellvertreter: „ Eugène Borel, Stabshauptmann, in Neuenburg.
2. Für die Waffenplätze Aarau, Altdorf, Basel, Brugg, Einsiedeln, Liestal, Luzern, Sarnen, Stanz, Solothurn, Thun, Zofingen und Zug
 als Großrichter: Hr. Gottlieb Bischoff, Stabsmajor, in Basel;
 „ Stellvertreter: „ Johann Bützberger, Oberstlieutenant, in Langenthal;
 „ Auditor: „ Heinrich Näs, Stabshauptmann, in Winterthur;
 „ Stellvertreter: „ Karl Rudolf Stehlin, Stabshauptmann, in Basel.
3. Für die Waffenplätze Vellenz, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Herisau, Luziensteig, Wallenstadt, Winterthur und Zürich.
 als Großrichter: Hr. Arnold Otto Aeppli, Stabsmajor, in St. Gallen;
 „ Stellvertreter: „ Francesco Albrizzi, Stabsmajor, in Lugano;
 „ Auditor: „ Eduard Häberlin, Stabshauptmann, in Weinfelden;
 „ Stellvertreter: „ Emilio Censi, Stabshauptmann, in Lamone (Tessin).

Die Wahl der Richter und Ersatzmänner hat der Bundesrath, in Anwendung vom Artikel 227 des Strafgesetzbuches für die eidgenössischen Truppen *), zum Behuf rascher Erledigung kriegsgerichtlicher Fälle seinem Militärdepartement übertragen.

*) Siehe eidg. Gesetzsammlung, Band II, Seite 606.

Herr Karl Baumann in Thun, Oberlieutenant im eidg. Kommissariatsstabe, hat beim Bundesrathe um Entlassung aus dem eidg. Stabe nachgesucht und dieselbe heute erhalten.

(Vom 20. März 1868.)

Auf einen Bericht des schweiz. Postdepartements über den Privattelegraphendienst hat der Bundesrath beschlossen:

1. Vom 1. April d. J. an werden auf dem Eisenbahn-Telegraphenbureau im badischen Bahnhofe in Kleinbasel für die Beförderung der Telegramme keine Zuschlagstagen mehr erhoben.

2. Vom nämlichen Tage an wird das bisherige Aufgabebureau auf dem badischen Bahnhofe in Schaffhausen geschlossen.

3. Das Postdepartement wird ermächtigt, das am 19. Jänner 1863 zwischen ihm und der Direktion der großherzoglich badischen Verkehrsanstalten getroffene Uebereinkommen, betreffend die Beforgung des Privattelegraphendienstes auf den Bahnbureau in Neunkirch, Thayngen und Kleinbasel, dahin abzuändern, daß vom 1. April 1868 an die badische Verwaltung für jede abgehende und jede ankommende Depesche nur 25 Rappen, statt wie bisher 50 Rpn., zu beanspruchen habe.

Der Bundesrath hat, in Ersetzung der Herren eidg. Obersten Denzler und von Escher, die Infanterie-Inspektoren für den II. Kreis (Bern) und den IX. Kreis (St. Gallen und beide Appenzell) ernannt, und zwar:

als Inspektor des II. Kreises: Hrn. Joh. Konrad Egloff, eidg.

Oberst, in Frauenfeld;

" " IX. " " François Edmond Favre,
eidg. Oberst, in Genf.

Der Bundesrath hat sein Postdepartement ermächtigt, zwischen Sépey und Château d'Oex während 4 Sommermonaten einen Postkurs zu erstellen, resp. den zwischen Aigle und Sépey schon bestehenden Kurs während obiger Zeit bis nach Château d'Oex zu verlängern.

Der Bundesrath hat die Errichtung öffentlicher Telegrafenbüreaux in S i g n a u , M ü n c h e n b u c h s e e und T w a n n beschlossen und deßhalb sein Postdepartement ermächtigt, behufs Eröffnung dieser Büreaux mit der Direktion der bernischen Staatsbahn die erforderliche Vereinbarung zu treffen.

Der Bundesrath wählte :

(am 18. März 1868)

- als Postkommiss in St. Gallen: Hrn. Joseph Fridolin Edelmann,
von Muhlén, bisher Postbüreau-
diener in St. Gallen;
„ Posthalter in Schmerikon: „ Wilhelm Wenk, Gastwirth,
von und in Schmerikon (St.
Gallen);

(am 20. März 1868)

- als Solleinnehmer in Thayngen: Hrn. Christian Kummer, von dort,
derzeit Güterexpedient der Nord-
ostbahn in Zürich;
„ Posthalter in Bollbrük: Hrn. Christian Krähenbühl, von Böz-
wyl, Bäcker in Bollbrük (Bern).
-

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1868
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.03.1868
Date	
Data	
Seite	545-548
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 720

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.